



Bern, Erneuerung Ka-We-De - Werkleitungen

Ausführung voraussichtlich 2025

Architekt Kast Kaeppli Architekten GmbH

Ausgangslage

Die im Jahr 1930 erbaute Ka-We-De (Kunsteisbahn und Wellenbad Dählhölzli) wurde baulich mehrmals renoviert und erweitert. In den Jahren 1985 bis 1989 fand die letzte grosse Sanierung statt. Die gesamte Anlage ist als schützenswertes K Objekt eingestuft. Die baulichen Mängel und die neuen betrieblichen Anforderungen machen eine Gesamterneuerung unumgänglich.



Auftrag

Im Zuge der Gesamtsanierung sollen alle Anlagenteile den neuen betrieblichen und normativen Anforderungen genügen. Hierzu gehören alle bestehenden Meteorwasser und Schmutzwasserkanalisationen mit den zugehörigen Schachtbauwerken. Die bestehende Parkplatzentwässerung und die Auffangwanne für die Gefahrenstoffe sind neu zu konzipieren. Im Weiteren werden die bestehenden infrastrukturellen Einrichtungen (Elektro, TV, Swisscom, WV, Gas) an die neuen Erfordernisse der haustechnischen Anlagen angepasst.

WAM durfte folgende Arbeiten ausführen:

- Untersuchung des bestehenden Kanalisationsnetzes
- Erarbeitung eines neuen Konzepts für das Meteorwassermanagement inkl. Vordimensionierung von Versickerung- resp. Retentionsanlagen unter Berücksichtigung der Anforderungen an den Umschlagplatz (Auffangwanne für Gefahrenstoffe)
- 3D-Digitalisierung des gesamten Werkleitungsnetzes als Grundlage für die Planung mit der BIM-Methode
- Projekterarbeitung der gesamten Werkleitungsplanung mit der BIM-Methode

